

Praxis: Künstlerische und kuratorische Praxis

Kuratorische Tätigkeiten verschränken sich immer stärker mit künstlerischer Arbeit. Gleichzeitig eröffnen digitale Technologien KünstlerInnen neue Möglichkeiten und beeinflussen künstlerische Entscheidungsprozesse. Wir arbeiten an der Schnittstelle zwischen künstlerischer und kuratorischer Arbeit und hinterfragen Prozesse der Medialisierung.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Hauptstudium > Praxis

Nummer und Typ	BKM-BKM-Pr.17F.005 / Moduldurchführung
Modul	Praxis
Veranstalter	Departement Fine Arts
Leitung	Annemarie Bucher, Thomas Julier. Assistenz: Milenko Lazic
Anzahl Teilnehmende	maximal 16
ECTS	16 Credits
Lehrform	Praxismodul mit Seminar, Übungen, Exkursionen und Weiterentwicklung der eigenen Arbeit.
Zielgruppen	Hauptstudium BA Kunst und Medien
Lernziele / Kompetenzen	Weiterentwicklung der eigenen künstlerischen Arbeit sowie theoretische und experimentelle Annäherungen an Präsentationsformen und Ausstellungskonzepte. Untersuchen und verhandeln von Wirkungsweisen und Potenzial künstlerischer und kuratorischer Entscheidungsprozesse in Bezug auf die Wahrnehmung und Produktion von Kunst. Auseinandersetzung mit der Produktion und Zirkulation von Text- und Bildmaterial im Zusammenhang mit künstlerischen und kuratorischen Projekten
Inhalte	In der Nachfolge von Harald Seemann und der "documenta 5" etablierte sich der Kurator/die Kuratorin als Berufsbild. Seither hat sich das Bild der KuratorIn ebenso wie das der KünstlerIn durch gesellschaftliche und technologische Veränderungen gewandelt, wodurch neue Beziehungsgeflechte entstanden sind. In vielen Fällen lassen sich heute die Rollen der KuratorIn und der KünstlerIn nicht mehr scharf voneinander trennen. Gleichzeitig ermöglichen digitale Technologien das Erschliessen neuer Öffentlichkeiten, was von KünstlerInnen vermehrt kuratorische Entscheidungen verlangt. Wir untersuchen die Beziehungen zwischen künstlerischer und kuratorischer Arbeit im Hinblick auf ihre Veröffentlichung in unterschiedlichen Ausstellungsformaten sowie Präsentations- und Distributionsformen. Dabei fragen wir uns: Welche Relevanz und Funktionen kommen dem Kuratorischen in den jeweiligen ästhetischen, gesellschaftlichen oder ökonomischen Zusammenhängen zu? Welchen Einfluss hat der Kurator/die Kuratorin auf die künstlerische Arbeit? Ist Kuratieren Kunst? Ist Kunst immer schon durch den Künstler selbst kuratiert? Wie stark beeinflusst die Zusammenstellung verschiedener Arbeiten die einzelnen Werke? Welchen Einfluss haben zeitgenössische Bildproduktions- und Distributionsverfahren auf das Verhältnis zwischen künstlerischer und kuratorischer Praxis?
Bibliographie / Literatur	wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Leistungsnachweis /	Regelmässige, aktive Teilnahme. 80% Anwesenheitspflicht bei den

Testatanforderung	Plenumsveranstaltungen. (Weiter)-Entwicklung der künstlerischen oder theoretischen Arbeit sowie Beteiligung an einer Ausstellung oder Ausstellungsentwicklung.
Termine	jeweils Mittwoch und Donnerstag 09:15-17:00 Uhr 22.2./23.2./1.3./2.3./8.3./9.3./22.3./23.3./30.3./12.4./13.4./26.4./27.4./3.5./4.5./17.5./ 18.5./24.5./31.5.2017
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden